

# ALPENZOO AKTUELL

34. JAHRGANG | NR. 1 | FEBRUAR 2013

FREUNDE  
DES ALPENZOO



Alpin Urban | Spar Aktion | Steinböcke | Zoo Architekt | Zoom im Zoo | Murmeltiertag  
Frühlingserwachen | Rotes Sofa | Termine Termine | Operette | Vereinsreisen | Mitgliederinformation



## ALPIN URBAN

### ERFOLGSGESCHICHTE ALPENZOO

In der Stadt und gleichzeitig am Berg liegt der ALPENZOO und ist damit eine außergewöhnliche Einrichtung, auf die Innsbruck und Tirol stolz sein können. Die weltweit einzigartige, weil derart vollständige Sammlung von Wildtieren aus dem Alpenraum fasziniert die BesucherInnen und Fachleute gleichermaßen.

Im vergangenen Jahr konnte diese Erfolgsgeschichte ihren 50. Geburtstag feiern. Für mich als jahrzehntelangen Wegbegleiter und Präsident des Vereines **Alpenzoo Innsbruck-Tirol** Anlass und Freude genug, einen Rückblick auf die Leistungen der mittlerweile größten landeskulturellen Einrichtung Tirols zu werfen.



Die Geschichte des ALPENZOOS ist mit dem Wirken der bisher insgesamt drei Direktoren eng verbunden. Am Anfang stand die Idee von Professor *Hans Psenner* zur Errichtung eines „Alpinen Tiergartens“, die er schließlich im Jahr 1962 umsetzen konnte. Seine Beharrlichkeit und Kreativität wirken heute noch im ALPENZOO nach. Ab dem Jahr 1979 erlebte die Einrichtung unter dem zweiten Direktor *Helmut Pechlaner* einen außergewöhnlichen Aufschwung, der ab dem Jahr 1992 mit dem dritten Direktor *Michael Martys* eine gleichermaßen engagierte wie kundige Fortsetzung bis heute gefunden hat.

Von Anbeginn an war Altbürgermeister *Alois Lugger* Präsident des gemeinnützigen Ver-



eines. Auf seine Bitte hin habe ich die Präsidenschaft von ihm sehr gerne übernommen, war ich doch schon in meiner Zeit als Lehrender an der Universität Innsbruck mit dem ALPENZOO eng verbunden. Allein in den letzten zehn Jahren hat sich der ALPENZOO enorm entwickelt: die Geländefläche wurde um ein Drittel vergrößert, ein Schaubauernhof errichtet, die Waldrapp-Flugvoliere eröffnet, diverse neue, zum Teil begehbbare Gehege gebaut, der Paul-Flora-Rabenturm und zuletzt das große Alpensee-Aquarium fertiggestellt.

Eine solche Erfolgsgeschichte bedarf selbstverständlich finanzieller Mittel, die zum Einen in hohem Maß selbst erwirtschaftet, und zum Anderen durch beträchtliche Förderungen der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol ermöglicht werden. Dazu tragen auch TierpatInnen,

SpenderInnen und vor allem die **Freunde des Alpenzoo** als Förderverein bei, der den ALPENZOO nicht nur wirtschaftlich unterstützt, sondern allgemein das Interesse an der Tier und Natur weckt.

Das alpin urbane Gesamtkonzept hat mittlerweile auch zu großer wissenschaftlicher Reputation geführt, wie dies die letztjährige internationale Zooexperten-Tagung in Innsbruck eindrucksvoll dokumentiert hat. Die Weichen für weitere fünfzig erfolgreiche Jahre sind jedenfalls gestellt!

*Dr. Herwig van Staa*  
Präsident des Tiroler Landtages

## SPAR AKTION

Mit der Eröffnung des Gämsengeheges 2007 übernahm SPAR erstmalig die Patenschaft für die „Martinswand“ im ALPENZOO. Von dieser erfolgreichen Zusammenarbeit haben auch die SPAR-Kunden Jahr für Jahr mit Gutscheinen für einen ermäßigten Eintritt in den ALPENZOO profitiert. Dass die Aktion auch heuer gilt, bekräftigte *Barbara Moser*, Werbechefin der SPAR Zentrale Wörgl bei ihrem Besuch Anfang Februar im Gämsengehege.



## STEINBÖCKE



Es ist bereits Tradition, dass Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens, die im Tierkreiszeichen des Steinbocks geboren sind, die Patenschaft für das Rudel im ALPENZOO übernehmen und dort gemeinsam ihren Geburtstag feiern. Auch dieses Jahr besuchten Mitte Jänner 35 Mitglieder aus der „Bruderschaft der Steinböcke“ ihre Patentiere im ALPENZOO. Dabei wurden drei Brüder neu aufgenommen, nämlich der Innsbrucker Vizebürgermeister *Christof Kaufmann*, der Direktor der Musikschule Innsbruck, *Wolfram Rosenberger* und *Dietmar Schennach* von der Landesamtsdirektion. Der Leitspruch dieser Vereinigung lautet übrigens „semel ibex, semper ibex“, also: „einmal Steinbock, immer Steinbock“. Das klingt doch wie ein Erfolgsrezept!

## ZOO ARCHITEKT

30 Jahre hat Architekt *Andreas Egger* den Um- und Neubau des ALPENZOO geplant. Vom Wirtschaftshof bis zum Terrassengebäude und dem neuen Eingangsbereich wurden unter *Helmut Pechlaner* und *Michael Marty*s eine Vielzahl von Projekten verwirklicht, die in ihrer Gesamtheit eine moderne Zooarchitektur mit artgerechter Tierhaltung vereinen. ALPENZOO-Präsident *Herwig van Staa* würdigte *Andreas Egger* für sein Wirken. Auch die **Freunde des Alpenzoo** gratulieren und danken ihm und seiner Frau *Christine* für die treue Mitgliedschaft im Förderverein.



## ZOOM IM ZOO



Der Fotowettbewerb aus dem Jubiläumsjahr, von unserer Mitarbeiterin *Christiane Böhm* organisiert, hat seinen Höhepunkt mit der Präsentation der Gewinnerfotos im KAUFHAUS TYROL erreicht. Die 10 großformatigen Tierfotos, die bei der online-Bewertung vom Publikum bestgereiht worden sind, eine Auswahl weiterer Fotos aus den beinahe 2000 Einsendungen und Beispiele von der fotografischen Arbeit der Jurymitglieder haben die Blicke der Kaufhauskunden auf sich gezogen.



Die Ausstellungseröffnung am 24. Jänner durch Präsident *Herwig van Staa* erfolgte im Beisein der Gewinner, die neben Buchpreisen und Jahreseintrittskarten die wertvollen Hauptpreise, gespendet von SWAROVSKI OPTIK und FOTO LAMPRECHTER, entgegen nehmen konnten. Unser herzlich-

er Dank gilt auch BELLUTTI PLANEN für die Gestaltung der Fotoausstellung, sowie Marketingchefin *Marie-Therese Jutz* und Center Manager *Sebastian Schneemann* vom KAUFHAUS TYROL, die dem ALPENZOO einmal mehr einen tollen Auftritt in diesem besonderen Rahmen ermöglicht haben.



Fotos v.l.n.r.  
D. Eberhard,  
E. Mayrhofer  
Fam. Neuner  
B. Saxl  
J. Mazagg  
A. Stögerer  
S. Plant  
F. Lehme

## MURMELTIERTAG



Zu Maria Lichtmess soll sich entscheiden, wie lange der Winter noch andauert. In Anlehnung an den Hollywood-Klassiker „Und täglich grüßt das Murmeltier“ findet immer am 2. Februar der Murmeltiertag im ALPENZOO statt. Das Wetter war nicht besonders einladend, aber wenn man der Bauernregel glauben darf, sollte der Winter nicht mehr allzu lange und streng werden. Denn nur wenn das Murmeltier *Phil* seinen Schatten sieht (was bekanntlich nur möglich ist, wenn die Sonne scheint), sollte es die nächsten 6 Wochen noch frostig kalt bleiben. Wer die Wetter Wette gewonnen hat, wird sich Mitte März

herausstellen. Aber schon am Murmeltiertag gab es etwas zu gewinnen: Beim Murmeltier-Wettessen schmeckten den Kindern Karotten und Äpfel besonders gut, ein Quiz rund um den Winterschlaf der Tiere („Schlaf“ war auch das Lösungswort) führte die Zoobesucher von Gehege zu Gehege, und an der Schminkstation verwandelten sich die Kinder zum Murmeltier. Für Spiel und Spaß sorgten diesmal fleißige Hände aus unserem **Förderverein**.

Herzlichen Dank unseren „Freundinnen des Alpenzoo“ *Herta, Helga, Irmgard, Christine, Doris* und *Franziska!*

## FRÜHLINGSERWACHEN

Auch wenn sich der Winter gelegentlich noch von seiner strengen Seite zeigt, ist der Frühling nicht mehr weit. In einem Monat ist kalendarischer Frühlingsbeginn (20. März), und die Tierwelt sendet erste Signale, dass die Temperaturen langsam ansteigen. Zwar sind Murmeltiere und Reptilien noch nicht zu sehen, aber eine Reihe anderer Tierarten im Alpenzoo zeigt bereits Frühlingsgefühle.



Foto: Mazagg



Foto: Rössner

Der Pirol schmettert erste Melodien, der Uhu ruft „uhu“ und die Kolkraben beginnen mit dem Nestbau. Das Weibchen des Habichtskauzes hat bereits den Nistkasten inspiziert, was auf einen baldigen Brutbeginn hoffen lässt. Denn der Alpenzoo leistet mit seinem Nachwuchs einen wertvollen Beitrag für die erfolgreiche Wiederansiedlung dieser großen Eule. Wenn es dämmerig wird, hört man die Rufe des Luchses. Denn bei den Katzen ist Ranzzeit, was man am scharfen Urin des liebtestollen Katers deutlich merkt.

Die Wasseramseln flöten sich zärtliche Liebesmelodien zu, während die Schwarzstörche vis-à-vis den Horstplatz eingenommen haben. So ist vor allem die Vogelwelt um diese Zeit aktiv, aber auch Fische und Amphibien bereiten sich auf die Laichzeit vor. Sogar ersten Nachwuchs gibt es: Unser neues Fischotterweibchen hat



Foto: Hofer

kurz vor dem Jahreswechsel in aller Heimlichkeit ein Junges zur Welt gebracht. Unsere Raubtierpfleger Walter und Michael haben ein wachsames Auge auf das junge Familienglück. Ob alles gut gegangen ist, werden wir erst in den nächsten Wochen erfahren.



Foto: Parigger

## ROTES SOFA



Eine gute Idee von unserer Obfrau *Patricia Niederwieser-Holzbaur* ist verwirklicht: Das „Rote Sofa“, steht ab sofort an wechselnden Standorten im ALPENZOO, und zwar jeweils vor einem Gehege, in dem das Liebeswerben der tierischen Bewohner gerade besonders intensiv ist. Zoobesucher können auf dem „Roten Sofa“, zur Verfügung gestellt von KIKA, Platz nehmen und ganz entspannt das Verhalten unserer Tiere beobachten.

*Sibylle Malina*, Geschäftsführerin von KIKA Innsbruck ist bereits mit Zoodirektor *Michael Martys* am „Roten Sofa“ Probe gegessen - vor dem Großaquarium „Fischwelt der Alpen“, denn dort beginnt gerade die Laichzeit bei den Perlfischn.

Und welches Datum wäre für den ersten Blick auf das Liebesleben unserer Tiere passender als der 14. Februar, Valentinstag?



## TERMINE VERANSTALTUNGEN

### 1. HALBJAHR 2013

#### 17. 3. Frühlingserwachen

Ganztägige Publikumsveranstaltung mit Vogelstimmenexkursion und Info-Stationen zum Frühlingserwachen in der Tier- und Pflanzenwelt.

#### 31. 3. Der Osterhase kommt in den Alpenzoo

und begrüßt die Kinder mit Süßigkeiten (11 – 16 Uhr).

#### 21. 4. Tiere und Pflanzen des Jahres 2013

Eine Ausstellung informiert über seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten, die vom Österr. Naturschutzbund jedes Jahr neu bestimmt werden.

#### 27.5. Zum Fressen gern

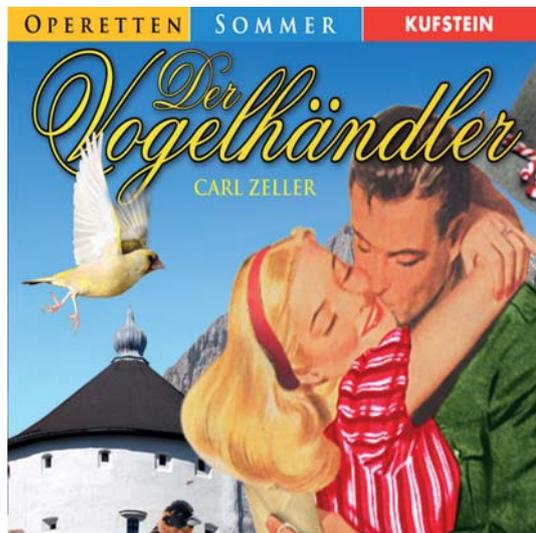
Diese Ausstellung mit lebenden Insekten aus der zoeigenen Futtertierzucht informiert über die Lebensweise von Insekten, was sie fressen und welche Tiere des Alpenzoo damit gefüttert werden.



Foto: Parigger

## OPERETTE

SAMSTAG, 03. AUGUST 2013



„Der Vogelhändler“ verdankt dem musikalischen Einfallsreichtum Carl Zellers seinen sensationellen Erfolg.

Mit den Evergreens „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Grüß euch Gott, alle miteinander“ und „Ich bin die Christl von der Post“ hat Carl Zeller Operettengeschichte geschrieben. Eindrucksvolle Kulissen und prächtige Kostüme, ein spielfreudiges Ensemble, ein stimmungswaltiger Chor und ein exzellentes Orchester schaffen einen Rahmen, der diese Aufführung zu einem besonderen Erlebnis macht.

Genießen Sie mit den **Freunden des Alpenzoo** einen unvergesslichen kulinarischen und musikalischen Abend auf der Festung Kufstein.

### PROGRAMM

Bustransfer (Abfahrt ca. 16.30 Uhr) Innsbruck - Kufstein, retour  
 Festliches 3-gängiges Abendmenü mit Begrüßungsdrink  
 Besuch der Operette in der besten Platzkategorie  
 Begleiten wird Sie Frau *Doris Politakis* (Vorstandsmitglied), die wie immer in ihrer liebevoll perfekten Art, die Organisation übernommen hat.  
 Preis pro Person : € 125,00 / Mindestteilnehmerzahl 35 Personen

Ihre verbindliche **Anmeldung** senden Sie bitte per Post, Fax oder Email bis **spätestens 20. März 2013** an unser Vereinsbüro ( Adresse s. S. 8).  
 Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

## VEREINSREISEN

### MONTENEGRO - RESTPLÄTZE!!

Aus unserem Reisekontingent können wir Ihnen noch exklusiv einige Plätze anbieten. Meldungen bis **spätestens 28.02.2013** an das Vereinsbüro

### HANNOVER 2013

Unsere diesjährige Herbstreise führt uns in den Erlebniszoo Hannover und weitere tiergärtnerische Araktionen in der Umgebung. Mehr dazu in der nächsten *Alpenzoo Aktuell*.

Begleiten wird Sie Frau *Doris Politakis* (Vorstandsmitglied). Sie hat bereits die Reiseziele bei Vorexkursionen kennen gelernt.



30.04 - 7.05.2013



04. - 08.09.2013  
geplant

# MITGLIEDERINFORMATION

Freitag, **12.04.2013**  
18.30 Uhr  
Hans Psenner Saal  
Alpenzoo Innsbruck  
Einlass: 18.15 Uhr

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2013

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 12.04.2012
3. Bericht der Obfrau
4. Bericht der Kassierin
5. Bericht der Rechnungsprüferinnen und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Allfälliges

Anschließend: Vortrag „Unser Inn“ von Dr. Werner Schwarz, GF Geozentrum Imst  
Wir erlauben uns, Sie nach dem Vortrag zu einem kleinen Imbiss vom „Maxnhof“ einzuladen!

**Anträge** an die Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens **28.03.2013** im Vereinsbüro eingelangt sein (Kontaktadresse s. unten).



**Bürozeiten:** wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass unser Vereinsbüro nur jeweils am **Mittwoch** in der Zeit von **9 bis 11 Uhr** besetzt ist.

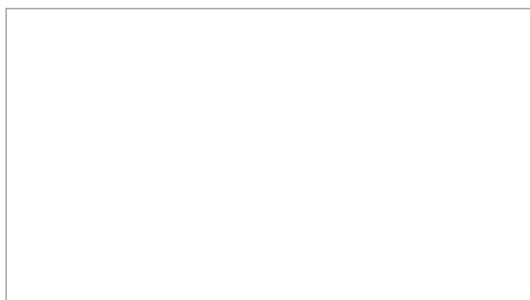
Wir sind dennoch bemüht, Ihre Anrufe (Telefonbeantworter), Emails, Faxe und Briefe innerhalb einer Woche zu bearbeiten.

Wir bitten zu bedenken, dass die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen diese Aufgaben ausschließlich in ihrer Freizeit erledigen.

Wir bitten daher um Verständnis, dass ein Rückruf oder ein Schreiben nicht immer gleich erfolgen kann.

Ihre Mag. Patrizia Niederwieser-Holzbaur  
Obfrau

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



**IMPRESSUM:** ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at), [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. P. Niederwieser-Holzbaur | Redaktion: Dr. M. Martys |

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

